

EVR kann Derbysieg gegen Waldkraiburg vergolden

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Sonntag, den 16. Oktober 2016 um 13:01 Uhr



Nach dem 5:3-Auswärtserfolg beim Deggendorfer SC am Freitagabend möchte der EV Regensburg gegen Waldkraiburg den ersten Heimsieg einfahren.

Es war ein rassiges und ein hart umkämpftes Derby in Niederbayern. Der EVR war nicht das überlegene Team, aber dafür einfach intelligenter und kaltschnäuziger. Das war am Ende der ausschlaggebende Grund, dass die Punkte mit auf die Reise in die Domstadt gingen. Allerdings wurde dieses Erfolgserlebnis teuer bezahlt, denn Lukas Heger wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht auflaufen können, da er sich eine Unterkörperverletzung zugezogen hat. Christoph Frankenberg kassierte kurz vor Ende einen Check, der ihn zum vorzeitigen Ausscheiden brachte. Im Normalfall sollte der Youngster aber einsatzfähig sein.

Wie die Personalsituation bei den Gästen aus Waldkraiburg aussieht, ist noch nicht ganz klar. Eines steht aber fest: Importakteur Jakub Marek fällt längerfristig aus und somit laufen die Gäste nur mit einem transferkartenpflichtigem Spieler auf. Trotz alledem kommt mit den Löwen ein starker und interessanter Aufsteiger in die Oberpfalz. Die Heim-Niederlage am Freitag (2:6) gegen die Blue Devils Weiden täuscht ein wenig. Dass kein Gegner unterschätzt werden kann und darf, sollte in der vergangenen Woche die Partie gegen Schönheide bewiesen haben. Dem EVR sollte es auch Warnung genug sein, dass Waldkraiburg bei jenen Wölfen aus Schönheide erfolgreich war.

Regensburg ist auf Schlagdistanz zur Spitze und hat nur noch zwei Zähler Rückstand auf den Noch-Tabellenführer Deggendorf. Ein Sieg am heutigen Abend kann die ersten drei Punkte des Wochenendes nur noch wertvoller machen. Die Motivation bei den EVR-Cracks dafür ist immens und dementsprechend groß ist auch die Hoffnung auf eine gute Kulisse, wenn der Tabellenfünfte den Neunten der Liga empfängt. Den EVR und Waldkraiburg trennen auch nur vier Punkte.

Tickets gibt es online unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse. Die Kassen öffnen ihre Pforten um 16.30 Uhr, der Einlass in die Donau-Arena erfolgt ab 17.00 Uhr. Alle Fans, die nicht ins Stadion kommen können, haben wieder zwei Möglichkeiten, hautnah dabei zu sein. Einmal kostenfrei im Liveticker unter www.evr-liveticker.de und für 4,50 € im Livestream bei sprade.tv.